
Auszug aus dem Protokoll

Sitzung Nr. 7
Datum 14. September 2011

63 1.92. Parlamentarische Vorstösse

Motion Peter Traber und Mitunterzeichnende betreffend "Einhaltung der Kernarbeitsnormen der Internationalen Arbeitsorganisation (IAO) bei der öffentlichen Beschaffung; Erweiterung der Weisungen des Gemeinderates über das Beschaffungswesen"; Erheblicherklärung

Präsident: Die Antwort des Gemeinderates liegt schriftlich vor. Der Motionär hat das Wort.

Peter Traber, SP: Mit der vorliegenden Motion geht es der SP darum sicherzustellen, dass die Gemeinde künftig nur noch Lieferanten und Unterlieferanten berücksichtigt, welche ihr Personal nach menschenwürdigen Bedingungen anstellen. Wir haben mit dieser Motion vor allem zwei Zielsetzungen im Fokus. Es dürfen nur Unternehmungen zum Zug kommen, welche ihr Personal fair behandeln. Dies ist die erste Zielsetzung. Die zweite Zielsetzung ist, dass verhindert werden muss, dass seriös arbeitende Unternehmungen durch Unternehmer welche durch die Anstellungspraxis tiefere Kosten anbieten können, verdrängt werden. Wir wollen sicherstellen, dass seriös arbeitende Unternehmer bei der Auftragsverteilung zum Zug kommen. Die SP hat von der Antwort des Gemeinderates mit Befriedigung Kenntnis genommen. Wir freuen uns, dass das Anliegen der Motion berücksichtigt wird, indem die geplante Beschaffungsverordnung entsprechend ergänzt wird. Wir haben auch mit Befriedigung festgestellt und das freut uns, dass alljährlich im Rahmen des Verwaltungsberichtes eine Berichterstattung hierzu erfolgt. Wir danken dem Gemeinderat hierfür. Wir haben einen Wunsch. Wir möchten dass die Punkte, welche in der Motion unter Ziffer 3 aufgeführt sind, es handelt sich um Kernaussagen, explizit in der neuen Verordnung erwähnt werden. Wenn dies so berücksichtigt wird, sind wir mit der Abschreibung dieser Motion einverstanden. Für uns ist die konsequente Umsetzung dieser Motion ein ganz wichtiger Punkt. Der Einbau in diese Verordnung macht nur Sinn, wenn diese Verordnung dann auch entsprechend gelebt wird. Wir werden diesen Aspekt genau verfolgen und gegebenenfalls darauf zurückkommen.

Präsident: Der Gemeinderat hat das Wort.

Joseph Crettenand, Gemeinderat: Der Gemeinderat verlangt die Einhaltung der Kernarbeitsnormen der Internationalen Arbeitsorganisation für Aufträge der Gemeinde. Er will damit ein Zeichen für eine faire und nachhaltige Beschaffung durch die Gemeinde setzen. Die Forderung des Motionärs ist am besten mit einer entsprechenden Ergänzung der obligatorischen Selbstdeklaration für anbietende Unternehmungen umsetzbar. Eine Verordnung über das Beschaffungswesen wird an Stelle der bisherigen Weisungen erlassen. Diese Verordnung, die in der Kompetenz des Gemeinderates liegt, wird mit einem generellen Artikel betreffend der Einhaltung der Kernarbeits-Normen ergänzt. Eine Auflistung der Kernnormen widerspricht dem Grundsatz, dass Bestimmungen aus übergeordneten Erlassen nicht wiederholt werden sollten. Dadurch kann auch vermieden werden, dass bei einer allfälligen Revision der Kernarbeitsnormen die Verordnung angepasst werden muss. Ich bitte Sie, dem Antrag des Gemeinderates zuzustimmen.

Präsident: Das Wort ist offen für alle Ratsmitglieder.

Peter Bähler, SVP: Die SVP ist bisher davon ausgegangen, dass die Vorgaben beziehungsweise Kernarbeitsnormen zum öffentlichen Beschaffungswesen im Gesetz über das öffentliche Beschaffungswesen und der entsprechenden Verordnung eingeflossen sind. Dies wird in der Antwort des Gemeinderates auch so bestätigt. Für die SVP ist es unbestritten dass wer an öffentlichen Beschaffungen mitmacht, diese Arbeitsnormen einhält und sich zudem auch an die Vorgaben der Gemeinde Zollikofen hält. Wir haben sogar ein Interesse, dass unser Gewerbe über die gleich langen Spiesse verfügt wie die ausländischen Anbieter. Doch, und das hat der Motionär auch gesagt, wird es schwieriger dann die entsprechende Kontrolle in einem Ausschreibungsverfahren vorzunehmen. Ich selber kenne das Problem der Pflastersteine, über welche vor gut einem Jahr in den Zeitungen berichtet wurde. Und dann sollte man beispielsweise die Einhaltung von Kernarbeitsnormen auf Computer aus Indien oder China kontrollieren. Da stösst die Gemeinde rasch an ihre Grenzen. Aber die SVP erachtet die vorgeschlagene Lösung als zweckmässig und praktikabel. Wir stimmen der Motion mit gleichzeitiger Abschreibung zu.

Roland Stucki, EVP: Ich habe eine Frage. Mir ist der Grundsatz "Anerkennung des Grundsatzes der Vereinigungsfreiheit" in diesem Zusammenhang nicht ganz klar. Kann dies jemand erläutern?

Präsident: Reto König möchtest du dies erläutern?

Reto König, SP: Es geht darum, dass Arbeitnehmer nicht daran gehindert werden dürfen sich beispielsweise gewerkschaftlich zu organisieren.

Präsident: Gut, somit haben wir diese Frage geklärt. Weitere Voten aus dem Rat? Das ist nicht der Fall. Somit kommen wir zur Abstimmung. Wir teilen diese Abstimmung auf, da kein Konsens besteht zwischen erheblicher Erklärung und Abschreibung.

Abstimmung:

Der Rat beschliesst mehrheitlich

- 1. Die Motion Peter Traber und Mitunterzeichnende wird erheblich erklärt.**

Der Rat beschliesst mehrheitlich

- 2. Die Motion Peter Traber und Mitunterzeichnende wird abgeschrieben.**

Für getreuen Protokollauszug

ZENTRALE DIENSTE